



Nord Stream 2

Committed. Reliable. Safe.

Pressemitteilung

Nord Stream 2 beginnt mit jährlicher Aussetzung wertvoller Jungfische in Russland

- > **Mehr als 180.000 junge atlantische Lachse und Seeforellen werden 2019 freigelassen**
- > **Die beiden Arten wertvoller Jungfische werden als Teil der Ausgleichsmaßnahmen ausgesetzt**

[St. Petersburg (Russland) – 24. Mai 2019] Nord Stream 2, der Entwickler der Pipeline zur Versorgung des EU-Marktes mit russischem Erdgas durch die Ostsee, hat gestern die geplante Aussetzung von jungen Seeforellen unter Beaufsichtigung des nordwestlichen Zweiges der russischen Fischereibehörde, der Fischereiaufsicht und der russischen Umweltaufsichtsbehörde durchgeführt. Insgesamt werden 146.000 atlantische Lachslinge und 37.000 junge Seeforellen in diesem Jahr freigesetzt. Eine Einschätzung eventueller Auswirkungen des Pipeline-Projektes und eine Reihe von Ausgleichsmaßnahmen, wie die Freilassung der wertvollen Jungfische, sind als Teil der Projektdokumentation genehmigt worden. Die erste Aussetzung von rund 170.000 jungen Fischen fand 2018 statt. Es ist die größte Freilassung von Fischen als Ausgleichsmaßnahme der vergangenen Jahre.

Die Jungfische wertvoller Fischarten werden in den Brutstätten Luschki und Newski der Haushaltsbehörde für Fischerei und Erhaltung der aquatischen biologischen Ressourcen (FGBU Glavrybvod) in der Region um Leningrad gezüchtet. Hierbei werden die Qualität und das Durchschnittsgewicht von der russischen Fischereibehörde festgesetzt und vereinbart. Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen für vorübergehende Schäden an der Fischerei während des Baus der Nord Stream 2-Pipeline setzt der Projektentwickler Fische in den Flüssen Newa, Wruda und Pejpi aus.

Alexander Antsulevich, Umweltspezialist bei der Nord Stream 2 AG in Russland, sagte: „Die Studien zur Fischerei und den Umweltfaktoren in der Narwa-Bucht für Nord Stream 2 AG waren die umfangreichsten und detailliertesten ihrer Art, die jemals durchgeführt wurden. Basierend darauf hat Nord Stream 2 ein breitgefächertes Spektrum von Maßnahmen zum Ausgleich möglicher Folgen entwickelt. Die Vervielfältigung biologischer Ressourcen in der Region wird eine positive Wirkung zur Bewahrung der Artenvielfalt der Ostsee haben.“

Vor dem Baubeginn der Pipeline hat Nord Stream 2, zusammen mit führenden wissenschaftlichen Institutionen in Russland, die Konditionen der aquatischen



Pressemitteilung: Nord Stream 2 beginnt mit jährlicher Aussetzung wertvoller Jungfische in Russland

und biologischen Ressourcen in der Narwa-Bucht und entlang der Route der Pipeline im östlichen Teil des Finnischen Meerbusens, sowie jegliche möglichen Folgen der verwendeten Bautechnologien, studiert. Die Ergebnisse dieser Studien haben gezeigt, dass die Auswirkungen der Bauaktivitäten örtlich und zeitlich begrenzt sein werden. Die jährliche Freilassung zur Kompensation wird auch nach Fertigstellung der Pipeline während der operationalen Phase in Übereinstimmung mit dem Beschluss der russischen Fischereibehörde fortgesetzt werden.

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany
Nord Stream 2 AG
+49 1520 45 68 053
steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher
Media Relations Manager
Nord Stream 2 AG
+41 41 418 3636
press@nord-stream2.com

Twitter: [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

YouTube: [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)